

Bericht zum Vortrag bei der VHB Pfingsttagung 2017

Im Rahmen der Pfingsttagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB), die von 7. Bis 9. Juni 2017 in St. Gallen stattgefunden hat, habe ich einen Vortrag zum Thema „*Einfluss unterschiedlicher Faktoren auf die Attraktivität der Beschäftigung im öffentlichen Sektor - Ein Überblick zum Stand der Forschung*“ gehalten. Der Vortrag reihte sich ein in das Symposium zum Thema „*Public Service Motivation*“, bei dem namhafte KollegInnen der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre (Adrian Ritz, Universität Bern; Rick Vogel, Universität Hamburg; Vera Winter, Universität Hamburg/University of Southern Denmark Odense), die im Feld der Public Service Motivation forschen, ebenfalls ihre aktuellen Forschungsergebnisse präsentiert haben. Das Konzept der Public Service Motivation hat innerhalb der Betriebswirtschaftslehre des öffentlichen Sektors seit Mitte der 2000er Jahre stark an Bedeutung gewonnen. Das Feld ist zwar ein originärer Zweig der Grundlagenforschung im Public Management, zeichnet sich aber durch eine hohe Praxisrelevanz vor allem für das Personalmanagement (z.B. Positionierung von Arbeitgebermarken - Employer Branding, Gestaltung von Selektions- und Anreizmechanismen, Gestaltung der Führung) aus.

Das Symposium zur Public Service Motivation war eines von nur sechs für die Tagung angenommenen themenspezifischen Symposien. Durch die parallel stattfindenden General-, Verbands- und fachspezifischen Themen war das Symposium hinsichtlich der ZuhörerInnenzahl zwar nicht ausgelastet, jedoch gut besucht, und fand auch Anklang bei KollegInnen anderer betriebswirtschaftlicher Fächer. Es überzeugte den VHB als Theorie- und Empirie-starkes Panel durch die Aktualität sowie Relevanz des Themas, die Kohärenz zum Rahmen der Tagung, und die insgesamt hohe Qualität der Vorträge, vor allem durch die methodisch vielseitigen und anspruchsvollen Untersuchungen auf der Basis von Daten aus dem deutschsprachigen Raum. Die ExpertInnengutachten zum Symposium streichen vor allem die Qualität der theoretisch-konzeptionellen Fundierung, die Relevanz der Problemstellung (sowohl die wissenschaftliche, als auch im Sinne des diesjährigen übergeordneten Tagungsthemas „From Insight to Impact“ die praktische Relevanz), die Stringenz des theoretischen Gerüsts, die verwendeten Theorien, die Methodik (Rigorosität, Dokumentation und Qualität der Datengrundlage), und die Qualität der Darstellung der Forschungsergebnisse hervor, und weisen darauf hin, dass die vorgestellten Studien zu relevanten Erkenntnissen zu zentralen Diskussionen der internationalen Forschung

liefern, zum anderen aber auch einen wichtigen Ankerpunkt für die deutschsprachige Diskussion und Praxis darstellen.

Ich freue mich sehr, dass ich dank der Unterstützung des Vereins zur Förderung der Wirtschaftswissenschaften die Möglichkeit wahrnehmen konnte, unsere Forschung auf einer der wichtigsten Konferenzen für wirtschaftswissenschaftliche Fakultäten im gesamten deutschsprachigen Raum präsentieren konnte. Ich habe die VHB Pfingsttagung nicht nur als Möglichkeit zur Dissemination der Forschung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt genützt, sondern auch als Plattform für die Vernetzung mit der Scientific Community und die Anbahnung neuer kooperativer Forschungsprojekte. Durch die Teilnahme mehrerer mittelständischer und großer Unternehmen an der Tagung bot sich mir zudem die Möglichkeit zum Austausch mit der Praxis, bei dem ich neue Einblicke in den Bedarf und die Erwartungen der Unternehmen an die hochschulische wirtschaftswissenschaftliche Aus- und Weiterbildung gewinnen konnte.

Klagenfurt am Wörthersee, 19.6.2017



Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sanja Korac